

## GEDICHTE

### Schneeglöckle

Gloggablüemle gügglen scho  
bim Gartaweagle ussa,  
no noch a paar schöni Täg,  
denn sind alli husa.

Stohnd im wißa Hemple do,  
mit da fina Zäckle,  
früen mengmol noch a so,  
ohne Rock und Jäckle.

Lüten mit dem fina Glüt,  
der selig Früehlig i,  
wenns o noch kalti Mörge git,  
gad böes kas numma si.

Gloggablüemle wiß und zart,  
mit da grüena Tüpfle,  
tuest dem Früehlig jeda Tag,  
doch a wackers Lüpfle.

*Maria Grabher-Meyer*  
geb. am 10. 1. 1898 in Schaan  
heiratete nach Vorarlberg  
gest. am 2. 11. 1969 in Feldkirch

*Zum Muttertag* Text: Urs Jlliz  
Musik: F. Cockenpot



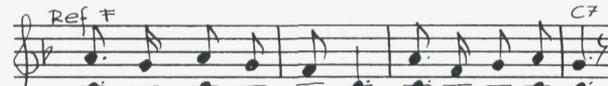
1. Am schön-sten sind die Tä-ge,
2. Bist glück-lich Iu und hei-ter,
3. Be-nehm ich mich da-ne-ben,



Wo ich Iir ganz nah 'aus vol-tem Her-zen  
sagst zum Le-ben ja, führst Schritt um Schritt mich  
was schon oft ge-rah, kannst Iu mir stets ver-



sa-ge: Hab Iich lieb Ma-ma.  
Hei-ter freu ich mich Ma-ma.  
ge-ben gü-ti-ge Ma-ma.



*Ref* Iän-ke, dan-ke, dan-ke, dan-ke Iir Mama,



dan-ke, dan-ke, dan-ke, dan-ke Iir Mama!

### Das träumende Schneeglöckchen

Ein Blümlein träumt im weissen  
Kleid'  
von frühlingsschönen Tagen  
Noch zugedeckt mit Schnee und  
Eis,  
wird's wachgeküsst von Sonnen-  
strahlen.

Da reckt es sich und streckt es sich,  
es fühlt das heisse Lieben.  
Du, Lenzessonne! Hier bin ich,  
dein Tauwind soll mich wiegen.

Und mutig hebt's das Haupt empor,  
das Glöckchen schwingt's voll  
Wonne,  
der Frühling pocht schon an das Tor  
mit Lieb' und Lenzessonne!

Hans Walser, Schaan

